

# Erfolgsfaktor A380

## Ferngespräch Japan: Rundreisen sind längst erschwinglich geworden

**Hannover.** Geishas und Kirschblüten, Fuji und Shinkansen, Tempel und Hochhäuser – das sind Japans Attraktionen. Doch zurzeit treibt keine Sehenswürdigkeit die Buchungszahlen so in die Höhe wie der Airbus A380. Alle wollen mit dem neuen Flaggschiff der Lufthansa nach Fernost fliegen. Bei Dertour ist seit Ende Juni die Tour „Reisen XXL – mit dem A380 nach Tokio“ buchbar. „Die Plätze sind schneller ausgebucht, als wir sie auf den Markt bringen können“, berichtete Asien-Manager Klaus-Peter Betz beim Ferngespräch in Hannover. Das Land der aufgehenden Sonne erlebt bei Dertour seit fünf Jahren einen enormen Aufschwung. Das Programm wurde ständig erweitert, neun Rundreisen sind mittlerweile im Programm – fast alle mit Durchführungsgarantie. Nicht nur dank Lufthansa dürfte in diesem Jahr erstmals die magische Grenze von 1.000 Rundreisegästen übersprungen werden. „Japan macht uns richtig Spaß“, so der Asien-Manager, „und es kann auch den Reisebüros Spaß machen, denn bei einer Buchung für zwei Leute kommen leicht 5.000 bis 7.000 Euro zusammen.“ Dabei sind die Reisen längst nicht mehr so teuer, wie sie einmal waren. Das gewachsene Gästeaufkommen und die Nutzung der perfekt organisierten öffentlichen Verkehrsmittel macht es möglich, dass eine Japan-Rundreise samt Flügen bei Dertour inzwischen ab 1.899 Euro zu haben ist. Bettina Kraemer vom Japanischen Fremdenverkehrsamt muss immer wieder gegen das verbreitete Teuer-Image ihrer Destination argumentieren. „Ein Essen im Restaurant bekommt man durchaus für sechs bis acht Euro, und ein schöner heißer Tee ist dabei schon inbegriffen.“ So komme ein Tourist in der Regel gut über die Runden, wenn er für die Nebenkosten 35 Euro pro Tag einplane. Viele Fragen der 40 Ferngesprächsteilnehmer drehten sich um die Reiseplanung. Kann man sich als Individu-



Kirschblüte am Fuji: Frühling und Herbst sind die Hauptreisezeit

dualtourist problemlos in Japan bewegen? „Man kann“, meinte Tourismus-Werberin Kraemer, „aber man sollte dazu etwas Reiseerfahrung und gute Englischkenntnisse mitbringen.“ Wer etwa am riesigen Shinjuku-Bahnhof in Tokio ankomme und aus 30 Ausgängen den richtigen finden müsse, um zu seinem Hotel zu kommen, der brauche schon einen guten Orientierungssinn. Ungewohnt für Asien-Reisen: Dertour hat für Japan fast nur Gruppenreisen

im Angebot, keine Baustein- oder Privatreisen. Einzelleistungen zu kombinieren sei in dem Land nicht „preislich attraktiv“, formulierte es Betz. Schon ein Einzeltransfer könne mehrere Hundert Euro kosten. Als Alternative zur Gruppe bietet Dertour aber die Rundreise „Japan für Individualisten“ an, bei der die Gäste weitgehend selbstständig unterwegs sind. Wer sich einer Grup-



### Tipps für Japan-Reisende

Die Umgangsformen der Japaner unterscheiden sich sehr von denen in Europa. Doch Touristen müssen keine Scheu haben: Es gibt nur wenige wirkliche Fettnäpfchen, die man vermeiden sollte:

- ▶ Sich bei Tisch die Nase zu schnäuzen, ist absolut verpönt.
- ▶ Wenn man in einen Onsen, das traditionelle heiße Bad, geht, muss man sich vorher gründlich duschen.
- ▶ In Tempeln und Privathäusern wird erwartet, dass man die Schuhe auszieht.
- ▶ Essen auf der Straße ist nicht üblich. Daher sind auch nur wenige Abfallkörbe zu finden.

Übrigens: Wer Hilfe bei der Orientierung braucht, kann sich auf die Hilfsbereitschaft der Japaner verlassen. Er sollte nur nicht direkt die Vorbeikommenden ansprechen. Besser ist es, einfach Hilfe suchend in die Gegend zu schauen.

„Dann dauert es keine Minute, bis jemand seine Hilfe anbietet“, sagt Japan-Werberin Bettina Kraemer.

pe anschließt, muss aber nicht fürchten, unter Best Agern zu landen, betonte Betz. „Ab 30 aufwärts ist alles vertreten.“

Unter den Teilnehmern des Ferngesprächs haben immerhin schon fünf das fernöstliche Land besucht. „Kein schlechter Schnitt“, fand Marketing-Managerin Kraemer, die gerne öfter Famtrips anbieten würde. Allerdings seien in Japan kaum Hotels bereit, Kontingente zur Verfügung zu stellen. Doch für das nächste Jahr ist wieder eine Inforeise in Vorbereitung. Bis dahin können sich Japan-Interessierte per Online-Schulung kundig machen ([www.japan-schulung.de](http://www.japan-schulung.de)). Infos gibt es auch unter [www.jnto.de](http://www.jnto.de).

Klaus Pranger



Ferngesprächs-Team mit Geisha (von links): Bettina Kraemer, Klaus-Peter Betz und Ines Reuter von der Dertour-Verkaufsförderung



Japan für Anfänger und Fortgeschrittene: Fünf der 40 Ferngesprächsteilnehmer haben das Land schon bereist